

Pharma-Logistik-Brief

Aktuelle Informationen für die Gesundheits- und Pharmabranche

AMNOG – das Beste daraus machen

Wir sind vorbereitet – für Sie!

Unsere Gesellschaft altert und die Gesundheitskosten steigen, aber die Kosten tragen sich nicht mehr wie früher aus den Beiträgen. Mit der Entscheidung des Staates, mit den Mehrkosten Pharmaunternehmen

und Apotheken zu belasten, stellt sich Herstellern und Händlern jetzt die Frage nach erhöhter Kosteneffizienz. Antworten und Lösungsansätze dazu liefern wir Ihnen auf den Folgeseiten.



Liebe Pharmaentscheider!

Das AMNOG verstehen wir als „eine Tür, durch die wir hindurch müssen“. Als logistischer Dienstleister für die Gesundheitsbranche haben wir uns lange und sehr genau auf diesen Schritt vorbereitet, um Sie – als Pharmaunternehmen – zu unterstützen und zu entlasten.

Wir können schnell und flexibel auf Ihre Wünsche reagieren. Testen Sie uns!

Ihr

Karl-Heinz Dörhage
Karl-Heinz Dörhage
Geschäftsführer
Med-X-Press GmbH

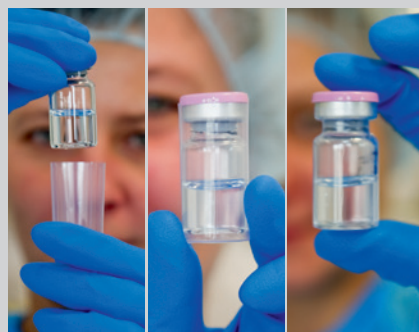
Qualified Person

Um die „Qualified Person“ gruppiert sich bei Med-X-Press ein ganzes Team. Welche wichtigen Aufgaben es zu erfüllen hat, lesen Sie auf » Seite 3



Sleeven

In vielen Ländern sind gesleevte Zytostatika Pflicht. Mit Sicherheit wird sich diese Anforderung verstärkt verbreiten. Nutzen Sie unseren Service „Sleeven“. » Seite 3



Schulung

Im pharma-logistischen Prozess finden an jeder Schnittstelle Qualitätskontrollen statt. Schulungen erfüllen die hohen Anforderungen an die Pharmalogistik im Hinblick auf AMG, AMWHV und GMP. » Seite 4



AMNOG – Logistikkosten rücken in den Fokus

Umverpacken outsourcen – jetzt schnell reagieren

Das Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) bringt weit reichende Änderungen bei der Verordnung und der Substitution von Arzneimitteln. Zugegeben, das AMNOG birgt Risiken, aber auch Chancen. Wenn wir uns die zukunftsgerichteten Ansätze des Gesetzes ansehen, dann können wir es auch als mehr Wettbewerb um die beste Versorgungsqualität verstehen. Das setzt voraus, dass Pharmaunternehmen ihre Kosten- und Prozessstrukturen analysieren und optimieren.

Sind Sie vorbereitet?

Bei aller Diskussion, Fragen und Umstellungsaufgaben – in einem Punkt können Pharmahersteller sicher sein: Med-X-Press hat sich schon seit längerem mit dem AMNOG auseinandergesetzt und auf die neuen Gegebenheiten vorbereitet: durch Schulungen, Investitionen und Bereitstellung von Ressourcen – beim Personal ebenso wie bei Lager und Logistik. Denn wenn es um Rationalisierungsmaßnahmen geht, stehen die Logistikkosten mehr

denn je im Fokus. Reagieren Sie auf die neuen Herausforderungen des AMNOG unternehmerisch, begrenzen Sie Verluste und entwickeln Sie sich besser als andere – die Dienstleistungen von Med-X-Press helfen Ihnen weiter.

Ihre Vorteile

- Wir reagieren schnell
- Wir machen Sie schnell noch wettbewerbsfähiger durch Kostensenkung
- Sie wandeln fixe in variable Kosten
- Sie stärken Ihre Marktposition



Med-X-Press unterstützt Sie ...



... bei der Reaktion auf AMNOG-Folgen ...



... mit Endverpackungs-Lösungen.

Verbandsaktivitäten und strategische Partnerschaften von Med-X-Press

Informationen aus erster Hand – durch Netzwerke

Informationen aus erster Hand weiß jeder Unternehmer zu schätzen. Um seinen Kunden immer den besten Service zu liefern, ist Med-X-Press Mitglied in verschiedenen Verbänden bzw. kooperiert eng mit diesen. Weitere strategische Partnerschaften und Netzwerk-Kooperationen sind in der Vorbereitung.

B.A.H. Der Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH) wurde 1954 gegründet, vertritt die Interessen von über 460 Mitgliedsunternehmen (August 2010) und hat sich als anerkannter, kompetenter Ansprech-

partner für Politik und Wissenschaft entwickelt, in Deutschland ebenso wie bei der EU.

AKG Der Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen AKG e.V. wurde 2007 in Berlin gegründet. Er kümmert sich um die Einhaltung von Wettbewerbs- und Verhaltensregeln gemäß des Grundsatzes: „Prävention vor Sanktion“ im Stil eines gemeinsamen Verhaltenskodex.

BPI Der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. vertritt mit über 50jähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Arznei-

mittelforschung, –entwicklung, –zulassung, –herstellung und –vermarktung das Spektrum der pharmazeutischen Industrie nationaler und international. Ziel des BPI ist es, das Gesundheitswesen zukunftsweisend weiter zu entwickeln, er beteiligt sich deshalb an der Reformdiskussion.

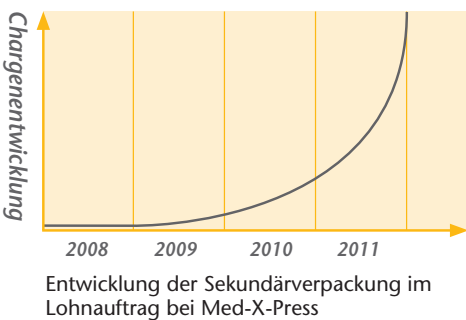
GMP-Gesprächskreis Über die Vereins- und Verbandsmitgliedschaft hinaus nimmt Med-X-Press regelmäßig an mehreren Facharbeitsgruppen niedersächsischer GMP-Gesprächskreise teil.

Healthcare Frauen e. V. ist ein Zusammenschluss von Managerinnen führender Unternehmen im Gesundheitswesen. Ihr Ziel ist es, Frauen in Top-Positionen der Healthcare-Branche eine Plattform zum vertrauensvollen Austausch und zur gegenseitigen Förderung zu bieten. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, weiblichen Nachwuchs im Gesundheitswesen zu ermutigen, Führungspositionen anzustreben und sie auf ihrem Weg dorthin durch Erfahrung und Know-how zu unterstützen.



Sekundärverpackung boomt Lohnherstellung

In ihrer noch jungen Unternehmensgeschichte kann die Med-X-Press GmbH bereits auf ein steiles Ansteigen des Auftragsvolumens bei der Sekundärverpackung von Arzneimitteln als Lohnherstellung verweisen. Dank Herstellungserlaubnis gemäß § 13.1 AMG, einer kompetenten „Qualified Person“ nach § 14 AMG und eines ebenso geschulten Teams schenken immer mehr Pharma-Unternehmen dem Goslarer Pharma-Logistikspezialisten ihr Vertrauen.



Qualitätsmanagement bei Med-X-Press

Das Qualitätsteam sorgt zusammen mit dem Projektmanagement für eine GMP-konforme Aufnahme neuer Kunden. Die Qualitätsanforderungen werden jeweils

aufeinander abgestimmt, um mit den Kunden in jeder Hinsicht „eine Sprache zu sprechen“.



Das Qualitätsteam, v.l.: Lars Dörhage (Leiter der Herstellung, Geschäftsführer), Susanne Pfannmüller (Qualitätsmanagement-Beauftragte), Dr. Martin Tegtmeyer (Sachkundige Person/Qualified Person), Sabrina Urbainsky (Assistentin Projektmanagement), Richard Möller (Leiter Qualitätskontrolle), Dr. Anne Pfitzner (Leiterin Marketing und Projektmanagement).

Bruchsicher und Schutz vor Restkontamination

Sleeven von Zytostatika – mehr Sicherheit, mehr Hygiene

Es ist nur eine Frage der Zeit, wann das Sleeveen von Zytostatika auch in Deutschland Pflicht wird. Die Anforderungen an Hygiene und Qualität werden immer höher; deshalb ist diese Methode der Sekundärverpackung bereits in vielen Ländern Normalität. Mit seinen Investitionen

in geschultes Personal, und halbautomatische Sleeve-Maschinen neuester Generation bietet Ihnen Med-X-Press eine Dienstleistung, die den Marktanforderungen zu 100 Prozent gerecht wird. Wir machen Ihre Zytostatika bruchsicher und schützen sie vor Restkontamination.

Ihre Vorteile

- Alle gängigen Größen – von 2R bis 200H
- Für flüssige und lyophilisierte Zytostatika
- Getestet und unbedenklich für Produktkennzeichnung oder RFID-Chips
- Sichern Sie sich Ihren Marktvorsprung.



Bestücken eines Trays mit Vials.



Endkontrolle der Vials nach Durchlaufen des Schrumpftunnels.

Mit den Aufgaben wachsen – Schulungen fester Bestandteil Mittelstand und Personalentwicklung

Wenn erfolgreiche Unternehmen mit anderen Unternehmen erfolgreich zusammenarbeiten, wirkt sich das positiv auf die Bilanz aus und ist auch gut für die Personalentwicklung. Denn zufriedene Kunden kommen wieder. Kundenzufriedenheit erreicht Med-X-Press auch durch gut geschultes Personal und führt deshalb regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen und Fachschulungen durch.

Auf dem Programm – über das ganze Jahr verteilt – stehen Themen wie GMP-Schulungen, Hygiene-Management, GMP-konforme Dokumentation, Chargendokumentation und Arbeitssicherheit. Schulungen tragen wesentlich dazu bei, Prozesse und Abläufe im Unternehmen verständlich festzulegen, zu kontrollieren und nachvollziehbar zu machen.



„Sicheres Arbeiten mit Zytostatika“ – eines von vielen Schulungsthemen bei Med-X-Press.

Energieeffizientes Bauvorhaben – bald planmäßig abgeschlossen 10.174 neue Palettenstellplätze

„Nach Plan sind wir um Ostern 2011 inspektionsfähig“ freut sich Joachim Bach. Der Diplom-Ingenieur, Inhaber der Real Estate Consulting (Langelsheim bei Goslar), ist beim Bau des Med-X-Press Hochregallagers für die Projektentwicklung, Energieeffizienz und baubegleitende Qualitätskontrolle zuständig. Natürlich freut sich auch das gesamte Med-X-Press-Team darauf, die Anlage in Betrieb zu nehmen. Und einige Kunden der Pharmaindustrie beobachten den Baufortschritt ebenfalls interessiert; denn ihre Produkte werden im Mai als erste im neuen Hochregallagersystem eingelagert.

Daten & Fakten

- 16 Meter Höhe
- 10.174 Palettenstellplätze
- 7 Gänge, 12 Hochregalreihen, 9 Ebenen
- 2 bemannte Schmalgangstapler, Typ Magazin
- Energieeffiziente Gesamtanlage
- Temperaturgeführt
- Hocheffizientes energiesparendes LED-Beleuchtungssystem
- Anschluss an Blockheizkraftwerk (bereits im ersten Bauabschnitt)



Das Med-X-Press-Gelände mit dem neuen, im Bau befindlichen Hochregallager (Stand: 21. Januar 2011)

Med-X-Press-Kunden

- Pharma-, Healthcare-, Biotechbranche
- Kliniken, Krankenhäuser
- Agenturen und Dienstleister der Pharmabranche

Fulfillment

Warehousing & Distribution

- Werbemittellager
- Kühllager 2–8° C
- Arzneimittellager 15–25° C
- BTM-Lager
- Distribution
- Order-to-Cash-Management

Regionale Krankenhauslogistik

Konfektionierung / Endkonfektionierung

- Sekundär- und Tertiärverpackung
- Bestücken von Handverkaufs-Aufstellern und Displays

Sleeven

Musterversand, Mailings

- Response
- Datenmanagement

Standards

- GMP-Zertifikat
- Herstellungserlaubnis nach § 13.1 AMG
- Großhandelserlaubnis nach § 52a AMG
- Erlaubnis des BfArM nach § 3 BtMG zum Handel mit Betäubungsmitteln im Binnen- und Außenhandel

Impressum

Med-X-Press GmbH
Pracherstieg 1
38644 Goslar · Deutschland

Telefon: +49 (0) 53 21 68 90-0
Fax: +49 (0) 53 21 68 90-29
mail@med-x-press.de
www.med-x-press.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Karl-Heinz Dörhage, Lars Dörhage

© Konzeption, Produktion:
beisert-hinz.de, Göttingen